

Versorgung Wiens mit Frühgemüse.**Die Verhandlungen in Triest.**

Aus Triest, 5. d., wird uns telegraphiert: Unter Vorsitz des Landeshauptmannes Faidutti fanden, wie bereits berichtet, dieser Tage im Landesauschuß von Görz und Gradiska Sitzungen statt, die sich mit der Frage der Versorgung Wiens mit Frühgemüse beschäftigten. Der eingehende Sitzungsbericht liegt nunmehr vor. Zu den Sitzungen hatte die Stadt Wien vier Vertreter entsendet: Gemeindevorstand Dr. Karl Schreiner, Gemeinderat Hans Oberleuthner, Direktor des Marktamtes Handelskammerrat Adolf Bauer und Gemeindefunktionär Dr. Karl Busch. Den Sitzungen wohnten für die Provinz noch bei: Landtagsabgeordneter Dr. Pirausig, Oberinspektor Maximilian Ripper, Landwirtschaftsinspektor Dr. Portelli und für den slowenischen landwirtschaftlichen Verein Anton Jakoncic.

Landeshauptmann Faidutti betonte in seinen Ausführungen die Fähigkeit des Friauls, große Mengen von landwirtschaftlichen Produkten auszuführen zu können. Aus diesem Umstand können der Provinz große Vorteile erwachsen. Vorbedingung sei jedoch die Verstärkung des Anbaues, die rationelle Systemisierung der Expeditionen und die Gewährung von Vorzugstarifen für den Eisenbahntransport, und zwar derart, daß jede Konkurrenz überboten werden kann. Oberinspektor Ripper entwickelte ein Programm, auf Grund dessen schon für dieses Jahr mit der Gemeinde Wien Handelsbeziehungen angeknüpft werden könnten. Er besprach auf Grund statistischer Nachweise die verschiedenen landwirtschaftlichen Produkte, die bisher nach Deutschland exportiert wurden, und berührte die Maximal- und Minimalpreise, zu denen diese Produkte verkauft wurden.

Die Vertreter der Stadt Wien waren der Ansicht, daß nichts im Wege stehe, um ohne weiteres die landwirtschaftlichen Produkte des Friauls auf den Wiener Markt zu bringen, da mit Berücksichtigung der in Frage kommenden Jahreszeit jede Konkurrenzmöglichkeit

anderer Provinzen der Monarchie bei der Lieferung von Frühgemüse ohnehin wegfalle. Sie teilten schließlich mit, daß sie über die gemachten Vorschläge und über die bei einer gelegentlich der Verhandlungen vorgenommenen Inspektionsreise im Friaul gewonnenen Eindrücke, bei der die Ortschaften Soleschiano, Zogliano, Turriaco, Aquileja und Villa Vicentina aufgesucht worden waren, in einer der demnächst stattfindenden Sitzungen des Wiener Gemeinderates Bericht erstatten und dann dem Görzer Landesauschuß konkrete Vorschläge zur geplanten Versorgung Wiens mit Frühgemüse machen werden.